

## Weisenburger geht nach Karlsruhe

Die Weisenburger-Gruppe mit Hauptsitz in Rastatt versteht sich seit sechs Jahrzehnten als die treibende Kraft für bezahlbares Bauen. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass sich jeder ein Haus oder eine Wohnung leisten kann, ob als Eigentum oder zur Miete“, beschreibt Geschäftsführer Nicolai Weisenburger die Erfolgsstrategie, mit der sich die Baufirma als führender mittelständischer Generalunternehmer im Südwesten Deutschlands etabliert hat. Weisenburger realisiert jährlich rund 500 Reihenhäuser und 1.400 Wohneinheiten. Derzeit werden im Karlsruher Citypark die letzten freien Grundstücke bebaut. In Karlsruhe wird auch die neue Weisenburger Firmenzentrale entstehen, die im Jahr 2017 bezogen werden soll. Im Geschäftsjahr 2014/2015 hat die Gruppe eine Gesamtleistung von 227 Millionen Euro verzeichnet – eine erneute Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zu den 250 eigenen Mitarbeitern zählen 150 Ingenieure. Großen Wert legt das Unternehmen auf die fundierte Qualifikation der Nachwuchskräfte. Derzeit werden 15



Karlsruher Citypark

Berufseinsteiger zu Industriekaufleuten, Stahl- und Betonbauern sowie Hochbau-facharbeitern ausgebildet. Seit seiner Gründung durch Herbert Weisenburger im Jahr 1955 hat sich das Rastatter Bauunternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. 1972 kam die heutige Weisenburger Projekt GmbH hinzu. Im Jahr 1992 wurde die französische Bauträgergesellschaft Weisenburger bâtiment in Reichstett im Elsass gegründet. Heute führt in dritter

Generation Nicolai Weisenburger das Familienunternehmen. Die Gruppe setzt in allen Segmenten auf Fortschritt und Innovation – ob durch modernste Fertigungsmethoden wie Lean Construction, zertifizierte Nachhaltigkeit beim Reihenhausbau oder bei der Aus- und Weiterbildung in der hauseigenen Weisenburger Akademie – und wurde dafür kürzlich als eines der 100 innovativsten Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet. ■